

	<p>Objekt: Entwurf einer schmalen verschnörkelten Vitrinen mit Blumenornament vor grüner Tapete mit Streifen</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Gemälde, Stadtgeschichte</p> <p>Inventarnummer: III 2067</p>
--	---

Beschreibung

Das Aquarell zeigt eine schmale Vitrine mit hohen Füßen und mit Blumenornament im Sockelbereich. Das Glas der Vitrine ist leicht gebogen. Die Tapete ist dunkelgrün gestreift, das Möbel wirft einen Schatten. In der Glasvitrine befinden sich Gläser und Karaffen. Der Möbelentwurf mit Schnörkeln stammt von Hans Proppe und ist aus dem Jahr 1903.

Hans Proppe (1875 Köln - 1951 Trier) war Innenarchitekt und Lebensreformer. "Während der Jahre 1902 bis 1904 schließlich studierte Proppe in Berlin an der "Unterrichts-Anstalt des Kunstgewerbe-Museums" Raumkunst beziehungsweise Innenarchitektur und erlangte hier auch die Lehrbefähigung." Ab 1904 war er Lehrer an der Werkkunstschule Trier und zu seinen Schülern zählten unter anderen Fritz Quant (1888-1933) und Reinhard Heß (1904-1998). Sein Wohnhaus in Trier Euren wurde von Tessenow gebaut. Auf dem großzügigen Grundstück versuchte er eine "Siedlungs-Genossenschaft" mit künstlerischen bzw. kunstgewerblichen Ansprüchen zu realisieren. Seine selbstentworfenen radikal-schlichten Möbel sind dem "Arts and Crafts Movement" zuzuordnen.

Grunddaten

Material/Technik:	Aquarell und Buntstiftzeichnung mit Weißhöhungen
Maße:	28,6 x 17,6 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1903
	wer	Hans Proppe (1875-1951)

Schlagworte

- Aquarell
- Entwurfszeichnung
- Tapete
- Vitrine

Literatur

- Leuchtenberg, Bettina (2018): Hans Proppe (1875-1951). Visionär, Gestalter und Lebensreformer. Trier